

ZUSAMMENFASSUNG

Digitale Produkte und Webseiten für alle zugänglich machen

Dies ist eine verkürzte Handreichung zum Thema "Digitale Barrierefreiheit". Gerne beraten wir Sie auch im Detail. Schreiben Sie uns einfach unter beratung@sozialhelden.de.

Warum digitale Barrierefreiheit jedem zugute kommt

Curb Cut Effect: Phänomen, dass Maßnahmen, die schutzbedürftigen Gruppen zugute kommen sollen, häufig allen Menschen zugute kommen. Beispiele: Alexa, Untertitel in Videos, störende Elemente (Captchas, Hintergrundmusik)

Mobile Nutzung und Apps

Bei Barrierefreiheit auch mobile Geräte und Apps berücksichtigen, denn es gibt 4 Milliarden aktive Smartphone-Nutzer*innen weltweit (mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung).

→ Unsere Apps: [Wheelmap.org](https://www.wheelmap.org) und [TVfürAlle](https://www.tvfueralle.de)

Richtlinien und Gesetze

Welt

- [UN-Behindertenrechtskonvention](#)
- [Web Content Accessibility Guidelines](#)

Europa

- [EU-Richtlinie 2016/2102](#)
- [Umsetzungsnorm EN 301 549](#)
- [European Accessibility Act](#)

Deutschland

- [Behindertengleichstellungsgesetz](#)
- [Barrierefreie-IT-Verordnung \(BITV\)](#)
- [Barrierefreiheitsstärkungsgesetz](#)

→ Tipp: Orientieren Sie sich an den WCAG/BITV-Richtlinien. Diese passen auch zu (fast) allen nationalen und regionalen Vorgaben zur Barrierefreiheit.

Ausschnitt WCAG-Richtlinien:

- Wahrnehmbar (Untertitel in Video, Alt-Texte)
- Bedienbar (Steuerung per Tastatur)
- Verständlich (Klare Fehlermeldungen)
- Robust (Gültigen HTML-Code verwenden)

Schri

- Groß, deutlich, lesbar
- Schrift ohne Serifen (Arial, Verdana, Tahoma)
- Schriftgröße mind. 12
- Linksbündig für Leserichtung

Text und Hintergrund

Immer auf hohe Kontraste achten! Farbe nicht als einzige Methode nutzen (Beispiel Wheelmap.org → bei Symbolen nicht nur rot + orange + grün, sondern auch verschiedene Formen)

→ [Mehr Infos](#)

→ [Kontraste Checker Tool](#)

Tipps für verständliche Sprache:

Schreiben Sie kurze Sätze. Erklären Sie schwierige Wörter. Verwenden Sie einfache oder Leichte Sprache. Von verständlicher Sprache profitieren alle, insbesondere Menschen, die gerade erst Deutsch lernen, Probleme beim Lesen haben, mit Demenz leben und Journalist*innen mit wenig Zeit. Leichte Sprache bedarf einer Prüfung durch Expert*innen in eigener Sache (Büros für Leichte Sprache) und wird meist mit Bildern / Icons versehen.

- Tool zum Testen → [LanguageTool - Leichte Sprache prüfen](#)
- Unterschied einfache und Leichte Sprache → [Netz Barrierefrei](#)
- Beispiele Leichte Sprache: → [Leidmedien.de](#)
- Beispiele einfache Sprache: → [Nachrichtenleicht.de](#)
- Beispiele Leichte Sprache Büros: → [Leichtesprache.org](#), [Capito](#), [Bundesfachstelle-Barrierefreiheit](#)

Das 2-Sinne-Prinzip

Richten sie keine wichtigen Schritte nur für hörende Menschen ein, sondern bedenken Sie immer verschiedene Kommunikationswege (z.B. Telefon und E-Mail, nicht "oder").

Geben Sie den Menschen Zeit

Formulare sollten keinen Countdown haben und auch für später gespeichert werden können.

Testen oder testen lassen

- Machen Sie Nutzertests. Binden Sie Menschen mit Behinderungen in die Produktentwicklung mit ein
- Testen Sie Ihre Barrierefreiheit nach WCAG, indem Sie die Prüfschritte durchgehen. Zur ersten Einschätzung können Sie auch automatische Werkzeuge probieren, z.B. web.de/measure. Diese können aber prinzipiell nicht alle Mängel finden
- Wir bieten auch Tests und Schnellchecks nach WCAG/BITV an (1-2 Tage Aufwand). Schreiben Sie uns an beratung@sozialhelden.de

Barrierefreie PDFs

1. Fragen: Wird das PDF wirklich benötigt
2. In Word: Struktur-Hilfen nutzen! (z.B. Überschriften-Formatierung)
3. Niemals Tabellen als Layouthilfe nutzen.
4. Alternativtexte zu Bildern hinzufügen (in Word oder PowerPoint: Rechtsklick > Bild formatieren > Alternativtext)
5. Beim Export nicht komprimieren
6. Hinterher: Testen, z.B. [direkt in MS Office](#) oder mit dem Tipp zum Testen: → [Access for All](#)



Bilder zugänglich machen

Erstellen Sie Alternativtexte bei allen Social Media Kanälen wie Instagram, Twitter und Facebook. Beschreiben Sie das Wichtigste, das Sie sehen. Tipps gibt's auch hier: → [Barrierefrei-Posten](#)

Videos zugänglich machen

1. Untertitel

- z.B. längere Videos bei YouTube oder im Video-Schnittprogramm (→ [Tipps](#))
- kürzere Videos (z.B: Social Media) bei [Headliner-App](#)
- [Untertitel-Richtlinien](#)
- Live-Transkription
 - Schriftdolmetscher*innen engagieren
 - Automatische Transkription wird zunehmend in Software eingebaut, z.B. MS Powerpoint, MS Teams, Google Meet, Zoom

• Gebärdensprache

- z.B. beim Landesverband der Gebärdensprachdolmetscher*innen anfragen (z.B. [Baden-Württemberg](#), [Berlin...](#))

3. Transkripte (auch von Podcast)

- z.B. anlegen über [trint.com](#)
- → [Beispiel für Transkript](#)

4. Audiodeskription

- Relevante non-verbale Handlung wird durch einen Audio-Kommentar zugänglich gemacht ("Hörfilm"). Meist als separate Audio-Spur

5. Gendern und Barrierefreiheit

- [Artikel und Beispielvideos, wie Screenreader gegenderte Sprache vorlesen](#)

Weitere Informationen: [Text-Welten](#), [Martin Schienbein](#), [Lucia Clara Rocktaeschel](#)

Captchas und Barrierefreiheit

- [Für barrierefreie CAPTCHAs gibt es eine WCAG-Richtlinie \(1.1.1 Non-text Content\)](#)

Förderung Barrierefreiheit

- [Bundesfachstelle Barrierefreiheit](#)
- [Aktion Mensch](#)
- Viele Informationen zu Gestaltung von barrierefreier Kommunikation und Events erhalten Sie hier: → [Ramp-up.me](#)

Möglichkeiten der Unterstützung und Zusammenarbeit:

- [Individuelle Vorträge, Workshops und Beratung](#)
- [Tests auf Barrierefreiheit](#)
- [Mapping Aktionen als Team Events](#)
- [Spenden und fördern der Sozialheld*innen](#)

Wenden Sie sich für mehr Informationen oder ein Angebot gern an: beratung@sozialhelden.de